

Bitte den Antrag vollständig ausfüllen

Eingangsdatum: .....
Aktenzeichen: 67.1.30.03.F.3001- .....
Vollständigkeit festgestellt: am .....
von .....
Bitte nicht ausfüllen!

Magistrat der Stadt  
 Bad Homburg v. d. Höhe  
 Fachbereich Klimaschutz, Umwelt und Mobilität  
 -Umwelt- und Landschaftsplanung-  
 Rathausplatz 1  
 61343 Bad Homburg v. d. Höhe

### ANTRAG AUF BEZUSCHUSSUNG VON ENERGIESPARMASSNAHMEN

gemäß der Energiesparförderrichtlinie 2022 - Förderrichtlinie der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe zur Bezuschussung von Energiesparmaßnahmen an Wohnhäusern mit bis zu acht Wohnungen und der Innovationsförderung bei größeren Wohn- bzw. Nichtwohngebäuden

#### 1. ANTRAGSTELLER/IN:

Name ..... Vorname .....

ggf. vertreten durch / Ansprechpartner .....

Straße, Hausnummer ..... Postleitzahl, Ort .....

Tel. privat ..... Tel. tagsüber .....

Email-Adresse .....

#### 2. MASSNAHMENORT (wenn nicht wie oben):

Straße, Hausnummer ..... Postleitzahl, Ort .....

Das Gebäude oder Gebäudeteile stehen unter Denkmalschutz:  ja  nein

Die beantragten Maßnahmen sind bereits beauftragt oder begonnen:  ja  nein  
 Eine Beauftragung vor Erhalt der Bewilligung ist nur in begründeten Ausnahmen zulässig

Der Gebäudecheck wurde durchgeführt, die Rückerstattung des Eigenanteils wird beantragt:  ja  nein  
 (Gilt nicht für Basischeck)

Name des Energieberaters (Gebäudecheck/Energieberatung): .....

Es wurde ein weiterer Förderantrag bei Dritten gestellt:  ja  nein

Förderstelle (z.B. KfW/BAFA) und geförderte Gewerke: .....

Es wurde früher schon ein Antrag gestellt:  ja Aktenzeichen: .....  nein

Es wurde ein Antrag auf Förderung von Lärmschutzfenstern gestellt:  ja  nein

**3. GRUNDDATEN:**

Gebäude mit überwiegender Wohnnutzung ( ≥ 50 %)  ja  nein

Einfamilienhaus  Zweifamilienhaus  
 Eigentumswohnung  Mehrfamilienhaus mit ..... Wohneinheiten  
Gebäudeeigentümer seit

**Angaben zum Nichtwohngebäude**

(nur bei Innovationsförderung)

Baujahr des Gebäudes: ..... Baujahr Anbau (wenn vorhanden): .....

Baujahr Heizanlage: ..... inklusive Warmwasser:  ja  nein

Wohnfläche: ..... BGF (bei Nichtwohngeb.): .....  
m<sup>2</sup> m<sup>2</sup>

**Heiz- und Stromenergieverbrauch des Gebäudes (ca. Angaben ausreichend):**

..... Erdgas ..... Heizöl ..... Heizstrom ..... Fernwärme  
m<sup>3</sup> oder kWh Liter kWh kWh  
..... Holz ..... Pellets ..... Haushaltsstrom  
RM Tonnen kWh

**Energetischer Zustand des Gebäudes (ca. Angaben ausreichend):**

**Außenwand**  ungedämmt  gedämmt, Dämmstärke .....  
cm

**Dachschräge, Flachdach**  ungedämmt  gedämmt, Dämmstärke .....  
cm

**oberste Geschossdecke**  ungedämmt  gedämmt, Dämmstärke .....  
cm

**Kellerdecke, Bodenplatte**  ungedämmt  gedämmt, Dämmstärke .....  
cm

**Fenster, Fenstertüren** Baujahr: .....

Rahmenmaterial:  Kunststoff  Holz  Metall, Aluminium

**Rollladenkasten**  ungedämmt  gedämmt

**Haustür** Baujahr: .....

Rahmenmaterial:  Kunststoff  Holz  Metall, Aluminium

#### 4. BEANTRAGTE MASSNAHMEN:

##### A) WÄRMEDÄMMUNG

**Dämmung der Außenwände:**

Material: .....  $\lambda$ -Wert: .....  
(W/mK)  
U-Wert: ..... Fläche: ..... Stärke: ..... Kosten: .....  
max. 0,20 W/(m<sup>2</sup>K) m<sup>2</sup> cm €

**Dämmung des Daches:**

Zwischensparren  Aufsparren  Flachdach

Material: .....  $\lambda$ -Wert: .....  
(W/mK)  
U-Wert: ..... Fläche: ..... Stärke: ..... Kosten: .....  
W/(m<sup>2</sup>K) m<sup>2</sup> cm €

**Dämmung der obersten Geschossdecke:**

Material: .....  $\lambda$ -Wert: .....  
(W/mK)  
U-Wert: ..... Fläche: ..... Stärke: ..... Kosten: .....  
max. 0,14 W/(m<sup>2</sup>K) m<sup>2</sup> cm €

**Dämmung der Kellerdecke, Bodenplatte,  
Innenwände zwischen beheizten und unbeheizten Räumen:**

Material: .....  $\lambda$ -Wert: .....  
(W/mK)  
U-Wert: ..... Fläche: ..... Stärke: ..... Kosten: .....  
max. 0,25 W/(m<sup>2</sup>K) m<sup>2</sup> cm €

**Dämmung aus nachwachsenden Rohstoffen:**

Material: .....  $\lambda$ -Wert: .....  
(W/mK)  
Fläche: ..... Stärke: ..... Kosten: .....  
m<sup>2</sup> cm (mind. 10 cm) €

**Austausch von Fenstern, Fenstertüren:**

$U_w$ -Wert: ..... Fläche: ..... Kosten: .....  
max. 0,95 W/(m<sup>2</sup>K) m<sup>2</sup> €

**Austausch von Dachflächenfenstern:**

$U_w$ -Wert: ..... Fläche: ..... Kosten: .....  
max. 1,0 W/(m<sup>2</sup>K) m<sup>2</sup> €

**Austausch von Haustüren:**

$U_d$ -Wert: ..... Fläche: ..... Kosten: .....  
max. 1,3 W/(m<sup>2</sup>K) m<sup>2</sup> €

**Austausch und Dämmung von Rolladenkästen:**

Anzahl: ..... Kosten: .....  
Stück €

Gesamtkosten: .....  
€

## B) SOLARANLAGE / HEIZUNGSSYSTEM

- Installation einer thermischen Solaranlage für Wohngebäude,**  
die mind. 50% des Energiebedarfs für die Warmwassererzeugung abdeckt.  
(Solarsimulation ist beizufügen, Randbedingungen gemäß Anlage zur Förderrichtlinie sind einzuhalten)

Größe Solarspeicher: ..... Anzahl Personen: .....  
Liter

Kollektortyp:  Flachkollektor  Vakuumröhrenkollektor

Bruttokollektorfläche: ..... Kosten: .....  
m<sup>2</sup> €

- Installation einer Solarstromanlage (PV/Fotovoltaik)**

Fest installierte Solarmodule im netzparallelen Betrieb (mit Wechselrichter)

Fest installierte Solardachziegel im netzparallelen Betrieb (mit Wechselrichter)

Stecker-Solar-Gerät mit DGS-Sicherheitsstandard (siehe pvplug.de)

Anlagenleistung in Kilowatt peak: ..... Kosten: .....  
kWp €

Solarstrombatterie

Nutzerenergie in Kilowattstunden: ..... Kosten: .....  
kWh €

- Hydraulischer Abgleich der Heizung** (nicht kumulierbar mit Förderung "Einbau Wärmepumpe")

Hocheffizienzpumpe ist vorhanden oder wird mit eingebaut  
(Bestätigung Heizungsbauer notwendig)

Kosten: .....  
€

- Einbau von Hocheffizienzpumpen** Anzahl: .....  
(Nicht kumulierbar mit Förderung "Hydraulischer Abgleich" und "Einbau Wärmepumpe")

Kosten: .....  
€

- Einbau einer Wärmepumpe (WP) zur Gebäudebeheizung  
und Brauchwassererwärmung**

Luft-Wasser-WP, Schallschutzberechnung liegt bei  
(z.B. waermepumpe.de/schallrechner, von Fachkraft auszufüllen)

Sole- bzw. Wasser-Wasser-WP, wasserrechtliche Erlaubnis liegt bei

Brauchwasser-WP, bereitet nur Warmwasser

WP förderfähig gemäß BAFA

Hydraulischer Abgleich wird durchgeführt  
(Fördervoraussetzung) Kosten: .....  
€

- Einbau von Filteranlagen zur Emissionsminderung von Feststoffheizungen**

Eine Reduktion der Feinstaubemission um 30 % wird erreicht  
(Nachweis ist beizufügen)

Kosten: .....  
€

## C) INNOVATIONSFÖRDERUNG HEIZUNGSSYSTEM / SOLARANLAGE

für Wohngebäude ab 9 Wohneinheiten und Nichtwohngebäude im Bestand

### Installation einer thermischen Solaranlage - Innovationsförderung

für Wohngebäude ab 9 Wohneinheiten und Nichtwohngebäude

(Solarsimulation ist beizufügen)

Größe Solarspeicher: .....  
Liter

Anzahl Personen: .....

Kollektortyp:  Flachkollektor  Vakuumröhrenkollektor

Bruttokollektorfläche: .....  
m<sup>2</sup>

Kosten: .....  
€

### Installation einer Solarstromanlage (PV/Fotovoltaik)

Netzparalleler Betrieb

Anlagenleistung in Kilowatt peak: .....  
kWp

Kosten: .....  
€

Solarstrombatterie

Nutzenergie in Kilowattstunden: .....  
kWh

Kosten: .....  
€

### Einbau einer Wärmepumpe (WP) zur Gebäudebeheizung und Brauchwassererwärmung

Luft-Wasser-WP, Schallschutzberechnung liegt bei  
(z.B. waermepumpe.de/schallrechner, von Fachkraft auszufüllen)

Sole- bzw. Wasser-Wasser-WP, wasserrechtliche Erlaubnis liegt bei

Brauchwasser-WP, bereitet nur Warmwasser

WP förderfähig gemäß BAFA

Hydraulischer Abgleich wird durchgeführt  
(Fördervoraussetzung)

Kosten: .....  
€

### Einbau von Filteranlagen zur Emissionsminderung von Feststoffheizungen

Eine Reduktion der Feinstaubemission um 30 % wird erreicht  
(Nachweis ist beizufügen)

Kosten: .....  
€

## D) SONDERFÖRDERUNG ALTBAUSANIERUNG AUF NEUBAUNIVEAU

(Bitte beachten Sie hierzu die Angaben in §6 der Förderrichtlinie 2022)

Sonderförderung (Messprotokoll eines Blower Door Testes wird nachgereicht)

## E) FÖRDERUNG NEUBAU (KfW 40-, Passiv- oder Plusenergiehäuser)

(Bitte beachten Sie hierzu die Angaben in §7 der Förderrichtlinie 2022)

Förderung Neubau (Messprotokoll eines Blower Door Tests wird nachgereicht)

KfW-40-Effizienzhausstandard wird erreicht

Passivhausstandard gemäß PassivhausProjektierungsPaket wird erreicht

Plusenergiehausstandard wird erreicht (primärenergetisch positive Energiebilanz)

Eine Lüftungsanlage zur Einhaltung des Mindestluftwechsels wird eingebaut  
(Fördervoraussetzung)

## 5. ZEITLICHE DURCHFÜHRUNG DER MASSNAHME(N):

voraussichtl. Beginn:

.....  
Monat/Jahr

voraussichtl. Abschluss:

.....  
Monat/Jahr

## 6. ANLAGEN

- Eigentumsnachweis (Kopie Grundbuchauszug oder Grundsteuerbescheid) bzw. Zustimmungserklärung des/r Eigentümer/s
- Nachweis über die Anzahl der Wohneinheiten bei mehr als zwei Wohneinheiten
- Lageplan, i.d.R. Kopie eines Ausschnitts aus der Katasterkarte
- Baupläne mit Beschreibung der Bauteile oder Fotos
- Kostenvoranschlag mit nachvollziehbarer Berechnungsgrundlage
- U-Wert-Berechnung bzw. -Nachweis bei Umsetzung von Wärmeschutzmaßnahmen
- Solarsimulation und Nachweis Solar Keymark bei Installation einer Solarthermieanlage
- Letztgültiges Schornsteinfegerprotokoll bei Austausch der Heizanlage
- Schallschutzberechnung oder wasserrechtliche Erlaubnis bei Einbau einer Wärmepumpe
- Wärmeschutznachweis gemäß GEG bei Sanierung auf Neubauniveau oder KfW-Effizienzhaus-Standard 100
- Wärmeschutznachweis gemäß GEG bei Errichtung von KfW-40-Effizienz- und Plusenergiehäusern. Bei Passivhäusern erfolgt der Nachweis mittels "PHPP"
- Nachweis Lüftungskonzept gemäß DIN 1946-6 bei Austausch von mehr als 1/3 der Fenster, bei der Sanierung auf Neubauniveau und bei der Errichtung von Neubauten
- Kopie des Energie-Checks der Verbraucherzentrale oder Deckblatt eines schon vorliegenden Energieberatungsberichtes
- Nachweis Feinstaubreduktion im Abgas bei Einbau eines Feinstaubfilters

## HINWEISE

**Bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen sind unter Umständen weitere Vorgaben und Vorschriften wie Denkmalschutz, Ortssatzung, Festsetzungen im Bebauungsplan u. ä. zu berücksichtigen. Gegebenenfalls erforderliche Ausnahmegenehmigungen sind bei den entsprechenden Stellen gesondert einzuholen.**

Eine Bewilligung gemäß Energiesparrichtlinie beinhaltet **keinerlei** weitergehende Genehmigungen wie z. B. nach Ortssatzung, Denkmalschutz, Bebauungsplan u. ä.

Die Förderung erfolgt als freiwilliger Zuschuss der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe und nur solange Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Förderung.

Die Bewilligung erfolgt nach der Reihenfolge des Eingangs der **vollständigen** Anträge.

Mit dem Vorhaben darf **nicht vor** Bewilligung des Zuschusses begonnen werden. Die Auftragsvergabe gilt als Beginn des Vorhabens, hiervon ausgenommen ist die Beauftragung von Planungsarbeiten. Die Beauftragung bzw. der Beginn von Maßnahmen **vor** Bewilligung führt zum Ausschluss der Förderung. Ausnahmen sind, nach schriftlicher Darlegung von Gründen, möglich.

Die Maßnahmen sind möglichst umweltfreundlich, kostengünstig und wirtschaftlich durchzuführen.

Die Mittel stehen maximal zwei Jahre nach Bewilligung zur Verfügung (Ausnahmen sind möglich).

## ERKLÄRUNG

- Die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in der Anlage zu diesem Antrag gemachten Angaben wird versichert.
- Es wird versichert, dass die Maßnahme nicht vor Beantragung begonnen wurde.
- Es wird versichert, dass bei gleichzeitiger Inanspruchnahme einer Förderung für Lärmschutzfenster die Gesamtförderung bei den entsprechenden Fenstern  $\leq 50\%$  der förderfähigen Kosten beträgt.
- Es wird versichert, dass bisher noch kein Antrag gemäß städtischer Förderrichtlinie für die hiermit beantragten Energiesparmaßnahmen gestellt und bewilligt wurde.
- Es wird versichert, dass die Bestimmungen nach Ortssatzung, Denkmalschutzrecht, BauGB, HBO u.ä. ggfs. durch eine entsprechende Genehmigung berücksichtigt werden. (Kopie der Genehmigung beilegen).
- Ich bin /wir sind damit einverstanden, dass der Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe soweit erforderlich, die von mir/uns eingereichten Unterlagen und Daten zu Prüfungszwecken an andere beteiligte Stellen weitergibt und, dass die im Antrag enthaltenen Daten für Bearbeitungs- und/oder statistische Zwecke erhoben, ggf. auf elektronische Datenträger gespeichert und in anonymisierter Form ggf. auch an andere Stellen weitergegeben werden. Die Stadt Bad Homburg v. d. Höhe setzt die rechtlichen Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) um. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.bad-homburg.de/datenschutz](http://www.bad-homburg.de/datenschutz).
- Bei Gewährung eines Zuschusses ist dem Fachbereich Revision der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe ein Prüfungsrecht nach § 130 und 131 HGO einzuräumen.
- Der Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe, bzw. beauftragte Dritte, sind berechtigt, die in diesem Antrag gemachten Angaben, den Baufortschritt sowie die Mittelverwendung durch Kontrollen vor Ort zu überprüfen.

---

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in